

# Politikersprechstunde

Wirtschaftsausschuss Schleswig-Holstein

---

Deutsche Bahn AG

---

Manuela Herbort

---

---

Kiel, 10. Juli 2014

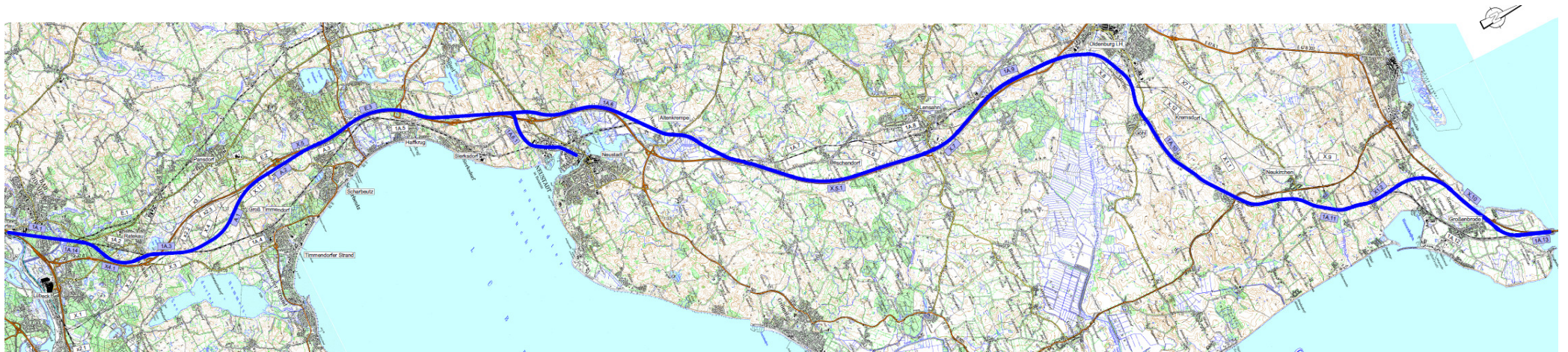
---

## ■ Aktueller Stand Hinterlandanbindung Fehmarnbeltquerung

- Barrierefreiheit bei der DB AG
  - Aktueller Stand Verlegung Hamburg Altona
-

# Anfang Mai 2014 hat das Land Schleswig Holstein die raumordnerische Beurteilung veröffentlicht

Die vom Land favorisierte Variante sieht den Neubau von 2 Gleisen in trassennaher Lage zur Autobahn A1 und u.a die Umfahrung der Ostseebäder an der Lübecker Bucht vor



---

- Aktueller Stand Hinterlandanbindung Fehmarnbeltquerung

- **Barrierefreiheit bei der DB AG**

- Aktueller Stand Verlegung Hamburg Altona

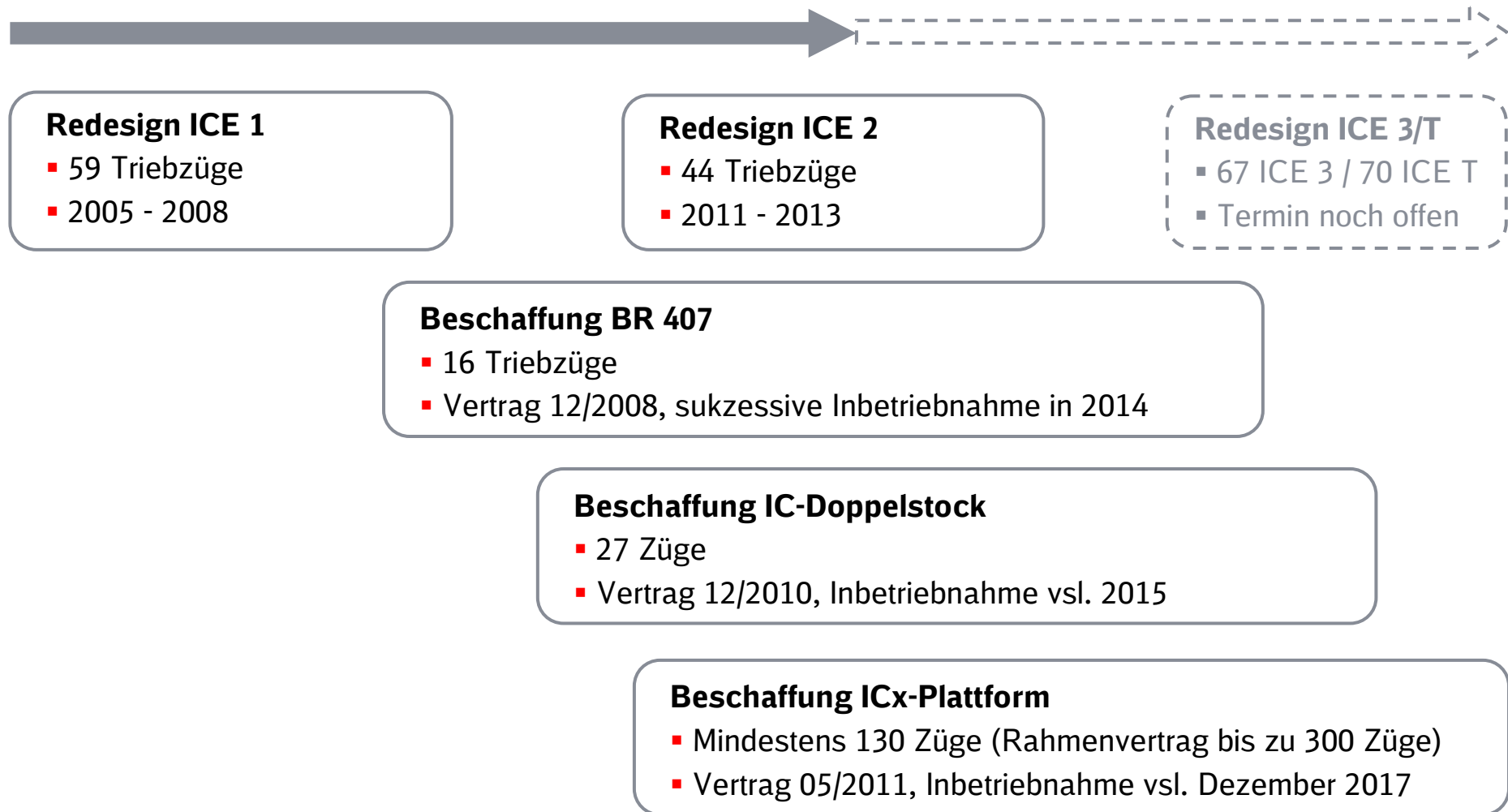
---

## Allgemeine Ausgangssituation

- Die Zielgruppe der mobilitätseingeschränkten Menschen umfasst 30% - 40% der Bevölkerung (also ca. 24,6 Mio. Menschen, von denen 6,7 Mio. als schwerbehindert gelten)\*
- Aufgrund der demographischen Entwicklung wird der Anteil der älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen an der Gesamtbevölkerung stark ansteigen
- Konzeptidee des „Designs für alle“: Barrierefreiheit ist für 10% der Bevölkerung zwingend erforderlich, für etwa 30% - 40% notwendig und für 100% komfortabel\*
- Verkehrsmittelwahl beim Reisen\*:
  - Auto (46%)
  - Flugzeug (29%)
  - Bus (15%)
  - Bahn ( 7%)



\* (Studie BMWi 2008)



# Einsatz IC Busse der DB Fernverkehr zwischen verschiedenen Städten, auch grenzüberschreitend

## Aktuelle Strecken



- Aktuell 8 IC Bus-Strecken im Angebot
  - neu seit 20.12.2013 Nürnberg - München - Zürich
  - neu seit 17.04.2014 Frankfurt - Flughafen Hahn - Luxemburg
  - neu seit 28.04.2014 München - Ljubljana - Zagreb;
  - neu seit 23.06 2014 Düsseldorf - Eindhoven - Antwerpen.
- IC Busse verkehren vor allem in Ergänzung zum bestehenden Fernverkehrsangebot auf der Schiene
- Vollständige Integration in das Preis- und Vertriebssystem der DB ermöglicht die Buchung durchgehender Tickets
- Günstige Angebote mit Sparpreis IC Bus ab 10,50 EUR von München nach Freiburg (mit Bahncard)
- Sitzplatzreservierung erforderlich, auch für Begleitung, wenn vorhanden

# Seit August 2013 ersten 5 neuen komfortablen Doppelstockbusse im Einsatz – sukzessiver Einsatz auf weiteren Strecken

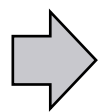
## Fabrikneue, moderne Doppelstockbusse



- Entscheidungskriterium für Doppeldeckerbusse von Setra war Niederflur-Bauweise und somit auch Angebot eines Rollstuhlplatz
- Doppeldeckerbusse mit aktiven und passiven Sicherheitskomponenten auf dem neuesten Stand der Technik, z.B. Spur-Assistent oder Active Brake Assist.
- Einsatzplan neue Doppeldeckerbusse
  - Aug.-Dez. 2013: Test Prototyp auf Mannheim-Nürnberg
  - Seit Dez 2013: Einsatz Prototypen auf München-Zürich
  - Ab April 2014: Umstellung München - Freiburg
  - Ab Mai 2014: Umstellung Nürnberg - Mannheim -Prag  
Umstellung München - Prag
- Bis zur vollständigen Umstellung aller IC Bus-Linien auf neue Doppeldeckerbusse weiterhin Einsatz bisheriges Busmaterial

## DB Regio AG (Schiene)

- Investitionen in neue Fahrzeuge seit 1997 rd. 9 Mrd. Euro
- Bei Beschaffung von Neufahrzeugen und Umrüstung von Bestandsfahrzeugen erfolgt Herstellung angemessener Barrierefreiheit
- ca. 63 % der Flotte bereits ausgestattet mit fahrzeuggebundenen Einstiegshilfen, rollstuhlgerechten Toiletten und digitalen Informationssystemen
- stetig zunehmender Anteil an Niederflurfahrzeugen zur Bedienung höhengleicher Bahnsteige
- aktuell vollständige Berücksichtigung der TSI PRM, weitere Investitionen in barrierefreie Standards differenziert nach Anforderungen der Besteller



**Wettbewerb im Bestellermarkt erfordert Fahrzeugkonzepte nach Anforderungen der Aufgabenträger. Daher sind über die TSI PRM hinausgehende Investitionen in Barrierefreiheit nur möglich, wenn dies in den Verkehrsausschreibungen gefordert wird.**



■ **Verbesserung und Ausbau der Mobilitätskette auch im Geschäftsfeld DB Regio Bus:**

- Rampen für Rollstuhlfahrer bzw. Kneeling
- Kontrastreiche Innenausstattung
- Optische Haltestellenanzeige
- Haltestellenansage digital o. durch Fahrer
- Initiierung spezieller Fahrerschulungen

**Von den 4.110 Bussen im Fuhrpark der Busgesellschaften sind aktuell 77% niederflurig.**

Niederflurquote nach Fahrzeugkategorien:

- 60% von 150 Solobussen 12-15m
- 100% von 60 Midibussen
- 75% von 3.100 Solobussen 12m
- 85% von 700 Gelenkbussen

## ■ Beim Aufrufsystem:

- Zusätzlicher Anforderungsknopf in rollstuhlgerechter Höhe und in Brailleschrift, der eine akustische Ansage auslöst, und den Weg über das taktile Leitsystem zum Sitzmodul beschreibt
- Über den Leitstreifen wird der barrierefreie Schalter erreicht, der eine höhenverstellbare Kundentischplatte mit Unterfahrmöglichkeit und Unterarmstützenhalter hat
- Der Schalter ist über die gesamte Breite der Kundentischplatte mit einer induktiven Hörschleife und einem Mikrofon ausgestattet.
- Sitzmodule sind mit Armlehnen und einem Lautsprecher ausgestattet, der den Aufruf ansagt



**Die Serientauglichkeit und die Nutzerfreundlichkeit wurden im Echt-Betrieb erprobt.**



**Bis Ende 2013 wurden bereits 55 Reisezentren barrierefrei ausgestattet.**

## Neue Fahrkartenautomaten

- Niedrig angeordnetes und leicht nach hinten gekipptes Display mit erhöhter Leuchtintensität sowie reduzierten Spiegelungen und Blendungen
- PIN-Pad und Kartenleser sind für sitzende oder kleine Personen niedriger angeordnet
- Keine scharfen Ecken und Kanten
- Gewährleistung der uneingeschränkten Annäherung an die Anzeige und Berücksichtigung einer ausreichenden Bewegungsfläche vor der Anzeige
- Bedienbarkeit mit minimalem Kraftaufwand
- Kontrastreiche Farbwahl und Einsatz geeigneter Schriftarten und -größen
- Selbsterklärende Software-basierte Benutzerführung
- Seit Ende 2011 rd. 6.800 neue Automaten im Einsatz



## Barrierefreie Internetseiten

- Durchführung eines BITV-Tests
- Sukzessive Umsetzung von Optimierungspotentialen wird angestrebt
- Entsprechende Verbesserungsmaßnahmen auch auf den internationalen Seiten von [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- Kostenlose und barrierefreie Buchung von Hilfeleistungen über das Online-Formular
- Gehörlose Kunden haben die Möglichkeit, die E-Mail Adresse [deaf-msz@deutschebahn.com](mailto:deaf-msz@deutschebahn.com) zu nutzen
- Seit März 2012 erstmals Gebärdensprach-Videos zu wichtigen Fragestellungen auf [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- Mobiles Reiseportal m.bahn.de bietet Informationen rund um die Reise, mobile Apps von [www.bahn.de](http://www.bahn.de) beinhalten alle reisebegleitenden Services



## Barrierefreie Bahnhöfe

- Verbesserung der Barrierefreiheit zählt zu den wichtigsten Aufgaben
- Rd. 100 Stationen können pro Jahr neu bzw. umgebaut werden
- Kostenintensivster Bestandteil des barrierefreien Ausbaus ist die Aufhöhung von rd. 4.500 niedrigen Bahnsteigen (46%) auf 55 oder 76 cm
- Bahnsteigzugänge werden möglichst stufenfrei realisiert, derzeit sind rd. 70 % aller Bahnhöfe stufenlos erreichbar
- Bahnsteige, die bisher nur über Treppen erreichbar waren, werden mit Aufzügen oder langen Rampen stufenfrei erschlossen, dabei prioritär Bahnhöfe über 1.000 Fahrgäste pro Tag



## Barrierefreie Bahnhöfe

- Grundlage ist die Richtlinienfamilie 813 „Personenbahnhöfe planen“, die auf Basis der TSI PRM und weiterer nationaler Normen aktualisiert wurde
- Barrierefreie Ausstattungsstandards bei Bauvorhaben sind z.B. taktile Leitsysteme, Automatiktüren, moderne Wegeleitung, dynamische Kundeninformationsanlagen, gute Beleuchtung
- Bis 2011 investierte die DB 300 Mio. EUR aus dem Konjunkturprogramm in mehr als 2.000 kleinere und mittlere Bahnhöfe
- Servicemitarbeiter unterstützen in mehr als 300 Bahnhöfen mobilitätseingeschränkte Reisende beim Ein-, Um- und Ausstieg (rd. 550.000 Hilfeleistungen in 2013)
- Seit Dezember 2012 auch an Bahnhöfen ohne stationäres Personal Hilfe beim Ein- und Ausstieg in Nahverkehrszüge durch das Zugbegleitpersonal; Vormeldung über die Mobilitätsservice-Zentrale erforderlich (rd. 22.000 Hilfeleistungen in 2013)



# Schleswig-Holstein ist führendes Flächenland im barrierefreien Reisen

**Bereits 94% aller Bahnhöfe in Schleswig-Holstein sind bis heute stufenfrei ausgebaut**



- **stufenfrei 94%** - Jeder Bahnsteig ist über Wege, Rampen oder Aufzüge stufenfrei erreichbar (Maximalstufe 5 cm)
- **teilweise stufenfrei 2%** - Mindestens ein Bahnsteig ist über Wege, Rampen und Aufzüge stufenfrei erreichbar (Maximalstufe 5 cm)
- **nicht stufenfrei 4%** - Kein Bahnsteig ist über Wege, Rampen oder Aufzüge stufenfrei erreichbar

- 
- Aktueller Stand Hinterlandanbindung Fehmarnbeltquerung
  - Barrierefreiheit bei der DB AG
  - **Aktueller Stand Verlegung Hamburg Altona**
-